

Seitens des Bildungs- und Sozialwerkes des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. kritisieren wir, dass die Rückmeldefrist bis Ende April zu kurz ist. Durch die Osterferien findet in diesem Zeitraum ein reduziertes Bildungsangebot statt. Hier hätten die Bildungsträger vorab eine Einschätzung geben können, damit die Befragung nicht ins Leere läuft.

Wir sahen es bislang positiv, dass unsere ehrenamtlichen Führungskräfte über die Durchführungsverordnung zum Bildungszeitgesetz Qualifizierungen für ehrenamtliche Führungskräfte Bildungszeit beantragten konnten. Die Frage „Würden Sie Ihre Tätigkeit auch ausüben, wenn Sie für Ihre Bildungsmaßnahme keine Bildungszeit in Anspruch nehmen könnten?“ ist suggestiv und ignoriert die Motivation zum ehrenamtlichen Engagement. Es hätte ja die Frage gestellt werden können, warum jemand grundsätzlich ein Ehrenamt ausübt und welche Rolle die Möglichkeit zur Bildungsfreistellung spielt.

Völlig unverständlich ist die Frage nach der Vorbereitung auf ein Ehrenamt. Daher wären gerade Nichtteilnehmende zu fragen, welche Rolle das Bildungszeitgesetz für das ehrenamtliche Engagement spielt.

In dieser Form können wir die Erhebung nicht aktiv unterstützen.

Marie-Luise Linckh,
Vorsitzende Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.